

Juli WSW.,
 August WSW.,
 September SW.,
 October SW.
 November SW. und
 December wieder SW.

Eine tägliche Periode der Windrichtung ist ebenfalls vorhanden. Auch das Dove'sche Drehungsgesetz, nach welchem der Wind von N. durch O., S. und W. geht, bestätigt sich glänzend.

Ferner hat man beobachtet, daß der Nordostwind fast 3° R. (3° 75 C.) Wärme weniger bringt, als der Südwestwind.

Die Windstärke ist sehr verschieden; Windstille äußerst selten. Der stärkere Wind im Jahre herrscht überall in den Monaten von Nov. bis März am Tage, bald nach der Mittagszeit.

Besonders bemerkenswerth war der Sturm am 17. Dec. 1869, wie auch der am 7. Dec. des vorhergehenden Jahres.

Anmerkung: Die hier zusammengestellten Angaben sind zumeist den Beobachtungen hiesiger Sternwarte, bes. der „Zeitschrift des kgl. Statistischen Bureaus“ entnommen.

Eduard Mangner.

Anmerkung des Herausgebers. Man vergleiche den von Petermann herausgegebenen vortrefflichen „Kalender und Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1871, S. 57—68: Ueber das Klima im Königreich Sachsen, auf das Jahr 1872, S. 55—58: Die klimatischen Verhältnisse Leipzigs in den Jahren 1868/70, auf das Jahr 1873 S. 53: Die klimatischen Verhältnisse Sachsens und S. 32: Zeitdifferenzen zwischen Leipzig und den sächsischen Städten.“